

Der Oberbürgermeister  
als Ortpolizeibehörde

L ü n e n, den 9. September 1943.

Tgb.Nr. 623/43 Ia

An

die evangelische Kirchengemeinde  
in

L ü n e n

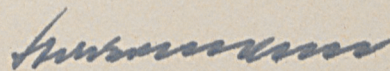

Betrifft: Beisetzung kriegsgefangener Russen.

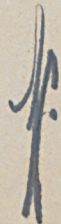
-----  
Dortige Zuschrift vom 28. Juli 1943.  
-----

Ihr vorbezeichnetes Schreiben habe ich zur Kenntnis  
genommen.

Weil jedoch eine Beisetzung der infrage kommenden  
Leichen erfolgen muss und ein anderweitiger Platz nicht zur  
Verfügung steht, bitte ich auch weiterhin die Bestattung  
vorzunehmen, da nach meiner Ansicht soviel Raum zur Ver-  
fügung stehen dürfte.

In Vertretung:

  
Bürgermeister. 



Evangelische Kirchengemeinde  
Lünen

Lünen, den 29. November 194

An den Herrn  
Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde  
Lünen

Betrifft: Ihr Schreiben vom 9. Sept. Tgb. Nr. 623/43 Ia  
( Beisetzung kriegsgefangener Russen)

Nachdem ich erst jetzt Gelegenheit hatte, Ihr Schreiben vom 9.9. dem Presbyterium vorzulegen, erwidere ich darauf im Namen des Presbyteriums, daß wir tatsächlich bezüglich der Bestattung der kriegsgefangenen Russen in äusserster Verlegenheit sind. In dieser Notlage hatte unser Friedhofsgärtner schon einige Leichen in einem abseits liegenden Wege beigesetzt. Das rief aber unter den Besitzern der dort anliegenden Gruften einen derartig entrüsteten Widerspruch hervor, daß wir uns zu einer Umbettung genötigt sahen. Diese Umbettung konnte aber aus Mangel an Platz auf dem Friedhof nur in einer Gartenecke des Friedhofsgärtners erfolgen. Wir können aber dem Garten künftig nicht noch mehr Raum entziehen, sodaß wir wenn in Zukunft die Reihe der Beisetzungen wieder an uns ist, nicht wissen, wohin mit den Leichen.

Damit Sie selbst ein Bild der Lage auf unserm Friedhof bekommen und wir evtl. gemeinsam einen Ausweg finden, schlagen wir vor, daß einer Ihrer Herren mit uns einmal den Friedhof besichtigt.

Evangelische Kirchengemeinde Lünen

, Pfarrer

Kommando der Schutzpolizei

Lünen, den 20. Dezember 1943.

An die  
Evangelische Kirchengemeinde  
z.Hd.Herrn Pfarrer Halverscheid  
in L ü n e n.

Betrifft: Jhr Schreiben vom 29.12.1943.

Bei einer Besprechung mit dem Pastor D e u s t e r in Lünen-Süd wurde vereinbart, daß vorerst die Beerdigung der russischen Kriegsgefangenen auf dem Kath.Friedhof in Lünen-Süd erfolgen soll.

Ich bitte hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

*E. Erdmann*  
Major u. Kommandeur  
der Schutzpolizei.

*W.*